

AARAUINVEST INSIDE

Blockchain

Medien publizieren des Öfteren Fachartikel zu Blockchain, ein relativ neues, für viele Leser schwer verständliches Thema. Blockchain wird vielfach mit Bitcoins in Verbindung gebracht. Vor rund zehn Jahren wurde Bitcoin erfunden und dadurch Blockchain bekannt. Die Kernidee dieser neuartigen Technik ist, ein System aufzubauen, das für alle Beteiligten transparent ist und die abgewickelten Transaktionen verifizierbar macht. Die gespeicherten Informationen sind für jeden im Original verfügbar und daher transparent. Blockchain verdrängt den Austausch von Daten via E-Mail, via Nachrichtendienste (Messenger) oder via Soziale Medien. Die Informationen werden in Form von Datenblöcken transferiert. Weshalb der Begriff Blockkette? Etwas abstrakt formuliert, wird jede Transaktion innerhalb eines Netzwerks in einer Tabelle eingetragen und füllt Zeile um Zeile, bis eine bestimmte Grösse abgeschlossen und versiegelt abgelegt wird. Ein fertiger Block ist geschaffen. Der nächste Block wird gebildet, und es entsteht eine Kette von Blöcken.



Luigi Scura

Diese neue Technologie funktioniert dezentral, was ein Vorteil ist. Sämtliche Datenprotokolle liegen nicht mehr nur auf einem Server oder bei einem Unternehmen. Jeder Teilnehmer hat dieselbe Kopie der kompletten Blockchain auf seinem Rechner. Über dieses riesige Datenjournal hat keine Behörde, Unternehmung oder Person mehr alleine die Macht, sondern jeder Teilnehmer hat die gleichen Zugriffsrechte und Möglichkeiten. Blockchain, ein neutrales System der Informationsverarbeitung, das niemandem gehört, ist nicht manipulierbar. Kein zentraler Verwalter bestimmt über diese Technologie.

Blockchain kann vielseitig angewendet werden. Jede Art von Information kann mit Blockchain übermittelt werden. Damit man an diesem System partizipieren kann, braucht man eine Zugangssoftware, eine sogenannte Wallet, welche auf einem Schlüsselpaar basiert. Dieses besteht aus einem privaten und einem öffentlichen Teil. Der öffentliche Teil ist für jeden einsehbar. Der private Teil hingegen ist unbekannt, vergleichbar mit

einem Passwort. Jede Transaktion wird mit Hilfe eines Schlüsselpaares durchgeführt, ohne dieses die Transaktion ungültig ist. Dabei wird jeder neue Block (Transaktion) mit dem vorhergehenden Block verbunden. Der neueste Block enthält die Historie des vorhergehenden in Form einer Prüfsumme. Diese ist in der gesamten Kette vorhanden.

Vielfältige Anwendungsgebiete sind mit Blockchain denkbar, beispielsweise in der Finanzbranche. Heute dauern internationale Zahlungen über das Bankennetz 2 bis 4 Tage. Mit der Blockchain-Technologie können Transaktionen in Echtzeit abgewickelt werden. Die Korrespondenzbanken werden dabei nicht mehr benötigt, da die Zahlungen direkt unter den involvierten Geschäftspartnern erfolgen. Auch der Transfer von Wertschriften dauert heute beim Aktienhandel 2 Tage und es sind die drei Parteien Händler, Clearing und Verwahrer involviert. Die Schweizer Börse SIX testet in einem Pilotprojekt mit Hilfe der Blockchain digitale Vermögenswerte in Echtzeit zu handeln und abzuwickeln. Diese beiden Beispiele sind noch nicht vollständig ausgereift, sie werden sich aber in der Zukunft weiterentwickeln. Viele Geschäftsmodelle, die auf Vermittlungen basieren, werden sich infolge der Blockchain verändern. Blockchain wird vor allem dort wichtig, wo Transparenz und Nachvollziehbarkeit zentral sind. So hat Nestlé im Juli 2019 die Zusammenarbeit mit OpenSC, einer innovativen Blockchain Plattform, bekanntgegeben. Ziel ist, die Lieferkette der Nahrungsmittel für den Konsumenten transparent zu machen. In einem Pilotprojekt soll die Rückverfolgbarkeit von Milch aus Neuseeland vom Bauern bis in die Fabriken und Lagerhallen von Nestlé im Mittleren Osten getestet werden. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit könnten Wahlsysteme sein, die dank Blockchain anonym und vor Manipulationen geschützt wären. Blockchain wird, ähnlich wie das Internet, der Menschheit neuartige Anwendungsmöglichkeiten anbieten. Wie und in welche Richtung sich diese neue Technologie schlussendlich entwickeln wird, ist heute schwer abzuschätzen.

Die AarauInvest hält zurzeit keine direkten Investments in Blockchain. Aber einige der Unternehmen, in die wir investiert sind, haben das riesige Potenzial von Blockchain erkannt. Erwähnenswert sind bspw. Alphabet (Google), Amazon, Mastercard und Visa. Diese Unternehmen forschen und investieren mit Hochdruck in Blockchain-Technologien.



MÄRKTE UND MEINUNGEN**Rückblick**

Die ausgezeichnete Investorenstimmung im ersten Halbjahr wurde durch die Ankündigungen des US-Präsidenten zwischenzeitlich etwas eingetrübt. Neue und höhere Zölle auf chinesischen Gütern waren verantwortlich für vorübergehende Korrekturen an den Aktienmärkten. Handelsunsicherheiten und schwächere Konjunkturdaten haben die Zinsen global unter Druck gesetzt. Die EZB reagierte und senkte den Einlagenzinssatz um 10 Basispunkte auf minus 0.5%. Zudem wird ein Anleihekaufprogramm von monatlich 20 Milliarden Euro ab 1. November gestartet.

Die US-Notenbank FED senkte im Berichtsquartal den Leitzins zum zweiten Mal um 0.25%. Die Zinssenkung vom 18. September sei eine vorbeugende Massnahme und es gebe keine Anzeichen einer Rezession, begründete FED-Chef Powell diesen Schritt. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hingegen hat keine weitere Zinssenkung vorgenommen. Sie belies den Leitzins am 19. September unverändert bei minus 0.75%.

Die positive Entwicklung der Aktienmärkte im 1. Semester beruhigte sich im 3. Quartal. Der Schweizer Aktienindex SMI erreichte am 12.9.2019 ein Allzeithöchst bei 10'140.93 Punkten und notierte am Quartalsende bei 10'078.32. Die Investitionsvolumen des Industriesektors schwächten sich im 2. Quartal deutlich ab. Im 3. Quartal beschleunigten sich die Aktivitäten in der Industriebranche nicht. Daher haben auch Befürchtungen über eine aufkeimende Rezession zugenommen. Zusätzlich haben sich die Handelsbeziehungen zwischen den USA und China verschärft. Der robuste Börsenverlauf trotzte diesen negativen Faktoren. Die tieferen Zinsen hatten einen stärkeren Einfluss auf die Aktienmärkte als zunehmende Konjunkturängste und geopolitische Spannungen.

Ausblick

Zwischen den USA und China, die sich mit neuen Strafzöllen überziehen, bleibt der Ausgang ungewiss. Positiv zu werten ist der Umstand, dass zwischen den Kontrahenten immerhin noch Verhandlungen laufen. Es steht für beide Seiten viel auf dem Spiel. Der US-Präsident braucht eine florierende Wirtschaft, will er wiedergewählt werden. Es ist daher gut möglich, dass eine Einigung im Handelsstreit erzielt werden kann. Für die Weltkonjunktur bedeuten aber die angedrohten Strafzölle eine zusätzliche Belastung. Die Notenbanken werden mit einer weiteren sehr expansiven Geldpolitik auf die gestiegenen Konjunktursorgen reagieren. Ökonomen gehen davon aus, dass die FED noch eine weitere Zinssenkung im 4. Quartal vornehmen wird. Die Situation im Vereinigten Königreich bleibt unübersichtlich. Ein weiterer Aufschub des Austritts am 31. Oktober, falls kein Abkommen mit der EU ausgehandelt wird, könnte für Entlastung sorgen. Die Konsumneigung der privaten US-Haushalte gilt als solides Fundament für die Wirtschaft. Die US-Verbraucher sind dank dem starken Arbeitsmarkt immer noch optimistisch. Genährt wird diese Zuversicht von der wachsenden Beschäftigung, höheren Löhnen und den niedrigen Zinsen. Aktien weisen im Vergleich zu Staatsanleihen oder Cash dank attraktiven Dividenden und deutlich höheren Gewinnrenditen immer noch einen klaren Renditevorteil auf. Da sehr niedrige oder negative Obligationenrenditen keine konkurrenzfähigen Alternativen zu Aktien sind und die Cashbestände bei vielen Investoren überdurchschnittlich hoch sind, rechnen wir mit einem stabilen Verlauf der Aktienmärkte.

ANLAGEPOLITIK

Im Berichtsquartal nahmen wir folgende Transaktionen vor: Bei den einkommensbasierten Mandaten (Income) verkauften wir AUD-Obligationen und investierten einen Teil des Gegenwertes in einen USD Short-Term Anlagefonds, der in Geldmarktinstrumente und in festverzinsliche Wertpapiere mit kurzen Laufzeiten investiert. Wir haben im September einen leichten Abbau bei grösseren Aktienpositionen in **Shake Shack**, **Mastercard** und **Visa** vorgenommen. Diese Aktien haben im laufenden Jahr hohe Kursgewinne erzielt. Wir schätzen diese Aktien langfristig weiterhin positiv ein. Dank der starken Performance unserer US Aktien sind wir im USD gegenüber dem EUR übergewichtet. Obligationen sind in einigen Märkten überbewertet. Das Kapital aus zurückbezahlten Obligationen legen wir zurzeit nur opportunistisch an. Aktien haben wir in allen Strategien wie bisher übergewichtet.

Diese Publikation dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Die in der Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen Quellen, trotzdem lehnen wir jede Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Preise können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

